



Bericht der NRW – Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

2023

vorgelegt vom Koordinator der NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

Jannis Dakos
Lindenstraße 16
41515 Grevenbroich

Tel.: 02181 / 601-5205
Mobil: 0173 / 8041076
Mail: jannis.dakos@rhein-kreis-neuss.de

TÄTIGKEITSBEREICHE

Duale Karriere

Eine ganzheitliche Betrachtung der Laufbahn von Athletinnen und Athleten berücksichtigt sportliche und berufliche Gesichtspunkte. Um diese in einem gesunden Gleichgewicht zu halten bedarf es Planung, Organisation, eine individuelle Bedarfsanalyse und Abstimmung.

Im Gelingen der Dualen Karriere liegt der Schlüssel für erfolgreiche Leistungssportkarrieren und sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Dies hat die Arbeit mit Leistungssportlerinnen und -sportlern, Trainerinnen und Trainern sowie Sportfunktionärinnen und -funktionären in der Vergangenheit immer wieder bestätigt.

Um den Sprung in die Weltspitze verantwortungsbewusst zu meistern, ist es von hoher Bedeutung, Athletinnen und Athleten eine Perspektive zu schaffen. Durch eine enge Kooperation mit dem Olympiastützpunkt NRW/Rheinland und der dortigen Laufbahnberatung werden Athletinnen und Athleten vom Landeskader bis hin zur Teilnahme an den Olympischen Spielen betreut und unterstützt. Die Laufbahnberaterinnen des OSP Rheinland, Luca Marré/Annika Reese und Jannis Dakos (Rhein-Kreis Neuss) sind die handelnden Personen im Zweig der Dualen Karriere. Insbesondere in der Phase der Heranführung der Nachwuchskaderathletinnen und -Athleten an die Kader des Bundes ist die Unterstützung und Beratung durch den Koordinator des Kreises gefragt.

Des Weiteren erhalten die Trainerinnen und Trainer Anregungen zur Optimierung sowie Förderung an den Stützpunkten. Eine enge Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ist dabei von hoher Bedeutung, um Überschneidungen zu vermeiden. Es besteht bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikverband Nordrhein sowie dem Fecht-, Ringer-, Leichtathletik-, Taekwondo-, Schwimm- und Handballverband. Im Zuge des Förderantragsverfahrens an die Sportstiftung NRW für die Leistungssportlerinnen und -sportler der genannten Verbände wird das Prozedere durch den Koordinator der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss bedarfsorientiert begleitet und beratend unterstützt.

Innerhalb der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss ist das Sportinternat Knechtsteden in Dormagen ein zentrales Element. Das Vollinternat beherbergt 35 junge Sportlerinnen und Sportler u.a. aus den Schwerpunktsportarten Ringen, Handball, Fechten und Leichtathletik. Die meisten Bewohner sind Schülerinnen und Schüler, aber auch junge Studentinnen und Studenten sowie Azubis leben in der Einrichtung. Das Betreuerteam besteht aus

Sportwissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern sowie Pädagoginnen und Pädagogen, die sich rund um die Uhr um das Wohl aller Internatsbewohnerinnen und –bewohner kümmern. Auch im Jahr 2023 konnte die Akquise von Sportlerinnen und Sportlern in der Neubelegungsphase der Internatsplätze wie gewohnt erfolgreich durchgeführt werden. Das Sportinternat ist zurzeit voll ausgelastet.

Ein weiterer integraler Bestandteil des Verbundsystems ist das Teilinternat Dormagen. In diesem System bildet es die sportart-, vereins- und schulübergreifende Schnittstelle, um Nachteile in der schulischen und beruflichen Entwicklung von ortsansässigen Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern zu vermeiden. Auch im Jahr 2023 nahm eine große Anzahl an Schülerinnen und Schüler die Unterstützung des Teilinternats in Anspruch.

Persönliche Zukunftsorientierung für Kaderathletinnen und Kaderathleten

Eine zielgerichtete Ausbildung und Qualifikation soll als Basis für eine fundierte spätere berufliche Entwicklung dienen. Viele Leistungssportlerinnen und -sportler des Rhein-Kreises Neuss nutzen die Berufsorientierungsseminare der Bundesagentur für Arbeit, die direkt an der NRW-Sportschule angeboten werden und sind somit früh für das Thema Duale Karriere sensibilisiert.

Darüber hinaus existiert eine Kooperation mit der IHK Ausbildungs-GmbH in Neuss. Das Vorhaben „schnelle Abstimmungsprozesse und kurze Wege“ mit dem Ziel der Lehrstellenvermittlung an Leistungssportlerinnen und -sportler, hat sich in der Praxis als sehr effektiv und zielführend erwiesen.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, individuelle Berufsberatungen für aussichtsreiche Sportlerinnen und Sportler aus der Region anzubieten und sinnvolle Lösungen mit Rücksicht auf die leistungssportliche Tätigkeit der Beteiligten zu finden.

Nachhilfe

Ein zusätzliches Angebot für junge Athletinnen und Athleten (Landeskader) ist die Nachhilfeförderung des Rhein-Kreises Neuss, angelehnt an die Förderung der Deutschen Sporthilfe für Bundeskader. Athletinnen und Athleten haben hier die Möglichkeit jährlich bis zu 300,- Euro an Zuschuss für Nachhilfeunterricht zu beantragen. 12 Sportlerinnen und Sportler erhielten im Jahr 2023 diese Förderung. Auch im Jahr 2024 wird der Rhein-Kreis Neuss weiterhin jungen Sportlerinnen und Sportlern Unterstützung für ihre schulische Laufbahn bieten.

Evaluation der Förderungssituation der Bundeskaderathletinnen und Bundeskaderathleten

Die aktuelle Förderungssituation der perspektivreichsten Kaderathletinnen und -athleten des Rhein-Kreises Neuss im Auge zu behalten und bedarfsorientiert Unterstützung zu leisten, bleibt weiterhin ein wichtiges Anliegen. Die Leistungssportreform, die der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Bundesministerium für Inneres gemeinsam beschlossen haben, veränderte vor einigen Jahren die Förderstrukturen für die Aktiven. Durch die Erhöhung und Neuverteilung der bereitgestellten Mittel passten Institutionen, Stiftungen, Sponsoren und Förderer ebenfalls ihre Fördersystematik an. Diesen dynamischen Prozess gilt es im Sinne der Sportlerinnen und Sportler aufmerksam zu verfolgen, um individuell beratend und unterstützend zu agieren.

Weiterbildungsangebote und Wissenstransfer für Stützpunkttrainerinnen und Stützpunkttrainer

Im Jahr 2023 setzte der Leistungssportkoordinator sein Bestreben fort, die Trainingspraxis der agierenden Akteure in den Stützpunkten durch die Vermittlung von wissenschaftlich fundierter Praxisberatung zu verbessern. Die Absicht besteht darin, durch einen Wissensvorsprung Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu erlangen.

Aktuelle Forschungsergebnisse, insbesondere von renommierten Institutionen wie der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Institut für angewandte Wissenschaft in Leipzig, wurden gezielt an die Stützpunktleiterinnen und -leiter weitergeleitet. Zudem wird dem Thema "Prävention und Gesundheitsförderung" für Trainerinnen und Trainer eine besondere Beachtung geschenkt, da dieser Ansatz zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Akquise von auswärtigen Sportlerinnen und Sportlern für die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss

Die Gewinnung von auswärtigen Sportlerinnen und Sportlern zur Stärkung der Stützpunkte der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss ist ein wichtiges Anliegen, das systematisch verfolgt wird. Starke Trainingspartnerinnen und -partner bedeuten eine generelle Anhebung des Leistungsniveaus in den Stützpunkten. Dieser Leistungsstandard ist ein wichtiger Faktor bei der weiteren Rekrutierung und Anwerbung von Nachwuchssportlerinnen und -sportlern, die für einen langjährigen Fortbestand eines Stützpunktes von elementarer Bedeutung sind.

Workshops für Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten

Die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss steht für eine nachhaltige und ganzheitliche Förderung seiner Athletinnen und Athleten. Im Rahmen der Umsetzungsmaßnahmen des Masterplans Leistungssport werden regelmäßig Workshops für junge Nachwuchsathletinnen und -athleten aus den Stützpunktvereinen, Eltern sowie Trainerinnen und Trainern organisiert und durchgeführt.

Workshop „Gemeinsam gegen Doping“

Im Rahmen der Umsetzungsmaßnahmen wurden junge Nachwuchsathleten aus den Stützpunktvereinen mit ihren Trainern und Eltern zu einer Abendveranstaltung in der Mensa des Sportinternats Knechtsteden eingeladen. Athleten aus den Sportarten Handball, Ringen, Fechten, Leichtathletik, Taekwondo und Schwimmen nahmen an einem Workshop teil, der in Zusammenarbeit mit der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) vorbereitet und durchgeführt wurde.

Die Experten der NADA informierten über das Thema Doping und präsentierten konkrete Schritte zur Prävention. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hörten aufmerksam zu, stellten Fragen und trugen so zu einem interaktiven Charakter des Vortrags bei. In kleinen Arbeitsgruppen reflektierten die Athletinnen und Athleten zudem über relevante Themen wie Fair Play und Gesundheitsmanagement. Es war eine gelungene Veranstaltung für alle Beteiligten. Das Feedback der Trainer fiel positiv aus, die Sportlerinnen und Sportler setzten sich wie beabsichtigt proaktiv mit der Thematik auseinander, wodurch ein wichtiger präventiver Beitrag zum Thema Doping geleistet werden konnte.

Workshopreihe „Mental Stark“

Im Jahr 2023 fand die Workshopreihe „Mental Stark“ für Nachwuchskaderathletinnen- und Athleten statt. Die mentalen Aspekte des Leistungssports wurden hier in mehreren Sitzungen über das Jahr 2023 konsequent und effizient vermittelt.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit Mentaltalent und dem Sportinternat Knechtsteden geplant, organisiert und durchgeführt. Auch im Jahr 2024 wird die Workshopreihe fortgesetzt.

Folgende Workshops sind für das Jahr 2024 geplant:

- Eltern Workshop – „Duale Karriere im Leistungssport“
- Vereinsworkshop „Sponsorenakquise und Marketing“

Stützpunktentwicklung

Um auch zukünftig im Wettbewerb mit anderen Stützpunkten und Vereinen konkurrenzfähig zu bleiben, wird die Professionalisierung der Stützpunkte konsequent vorangetrieben. Dabei werden Konzepte zur Förderung des Nachwuchses sowie zur Unterstützung des Hochleistungssports in Zusammenarbeit mit den Stützpunkten entwickelt. Dies umfasst unter anderem die Talentsichtung und die Zusammenarbeit mit Schulen und Internaten.

Neben den bereits erwähnten Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen stellt eine zentrale Empfehlung des Masterplans die Einführung einer kreisweiten Talentsichtung dar. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen der Region werden systematisch auf die Qualität ihrer motorischen Fähigkeiten geprüft. Den sportlich talentierten Kindern werden dann die Schwerpunktsportarten im Rahmen von Talent-AG's vorgestellt. Anschließend sollen sie möglichst an die Stützpunktvereine im Rhein-Kreis Neuss vermittelt werden. Die systematische Umsetzung dieser Maßnahme wird durch die Sichtungstrainerinnen und -trainer sichergestellt. Im Jahr 2023 wurden die geplanten Sichtungen in Zusammenarbeit mit den Schulen des Kreises erfolgreich fortgesetzt.

Ein weiterer Aspekt der Stützpunktentwicklung ist die Öffentlichkeitsarbeit, die die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss unterstützt. Dies wird auf der Homepage (www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de) und über die Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram (@machtsport) der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss aktiv betrieben.

Weitere Aspekte sind die Verbesserung der wissenschaftlichen Begleitung, die erweiterte Kooperation mit Hochschulen und Unternehmen, trainingsbegleitende Betreuung insbesondere in der Sportmedizin/-Physiotherapie sowie der Einsatz/Einbindung von Leistungssportpersonal mit hoher fachlicher Kompetenz.

Für die Athletinnen und Athleten der Leistungssportregion findet regelmäßig eine sportpsychologische Sprechstunde statt. Das seit 2016 bestehende Angebot für die im Internat lebenden Sportlerinnen und Sportler wurde über die Internatsgrenzen hinaus für weitere Kaderathletinnen und -athleten zugänglich gemacht. So wird eine Verbesserung des Versorgungsangebots für diese Athletinnen und Athleten sowie die Nachhaltigkeit des Vorhabens gewährleistet.

Neben der sportpsychologischen Sprechstunde, dem Nachhilfeangebot und den sportphysiologischen Untersuchungen werden seit zwei Jahren auch Körperstatusanalysen mit der Option einer anschließenden Ernährungsberatung angeboten. Es handelt sich hierbei um

eine Analyse der aktuellen Körperzusammensetzung. Bei der Messung werden die aktuellen Anteile für die Muskulatur, Fett, Wasser und Magermasse bestimmt. Diese Werte werden in einem Auswertungsbogen zusammengefasst und mit Referenzwerten verglichen.

Für unsere Bundes- und Landesstützpunkte werden Kontingente bereitgestellt für die Durchführung der Körperstatusanalysen. Pro Bundesstützpunkt werden 300,- Euro, pro Landesleistungsstützpunkt 200,- Euro bereitgestellt.

Exemplarische Darstellung der Stützpunkte

Nach dem Abklingen der Covid-Pandemie, war im Jahr 2022 ein starker Zulauf von jungen Talenten in die Vereine zu beobachten. Dieser Trend setzte sich im Jahr 2023 fort.

Der Trainings-, Spiel- und Wettkampfbetrieb normalisierte sich genau wie alle anderen gesellschaftlichen Teilbereiche.

Exemplarisch werden hier einige Erfolge und Entwicklungen der Stützpunkte dargestellt:

Ringern (weiblich)

Der AC Ückerath ist offizieller Bundesstützpunkt des Deutschen Ringer-Bundes. Neben zahlreichen Talenten trainieren hier einige der besten Ringerinnen und Nachwuchsringer Deutschlands.

Zahlreiche Optimierungsmaßnahmen, bezuschusst durch den Rhein-Kreis Neuss und durch die langjährige Projektförderung der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss, unterstützen die Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg in die Weltspitze.

Durch diese Unterstützung hat sich rund um den AC Ückerath ein professionelles Umfeld mit optimalen Rahmenbedingungen für den Spitzensport entwickelt.

Bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend 2023 zeigten die Nachwuchsringerinnen des AC Ückerath gute Leistungen und bestätigten durch den Gewinn mehrerer Medaillen, dass viel Potential für die Zukunft vorhanden ist. Der deutsche Meistertitel in der Mannschaftswertung der Mädchen war ein weiterer wichtiger Erfolg im Jahr 2023.

Bei den U17-Weltmeisterschaften in Istanbul (Türkei) gewann Lotta Englich die Silbermedaille. In der Gewichtsklasse bis 73 kg musste sich Lotta erst im Finale nach einem intensiven Kampf geschlagen geben. Dieser Vizeweltmeistertitel war ein weiterer herausragender Erfolg für den Bundesstützpunkt Ringern im Jahr 2023.

Säbelfechten

Kontinuierlich erbringen die Athletinnen und Athleten des Bundesstützpunkts Säbelfechten seit Jahren herausragende Leistungen sowohl auf nationaler als auch internationaler Bühne. Der Standort Dormagen ist für den Deutschen Fechter-Bund von unschätzbarem Wert und gilt als Herzstück des Säbelfechtens in Deutschland. Eine ausgezeichnete personelle Fachkompetenz von drei Bundestrainern vor Ort und Olaf Kawald als Fachbereichsleiter für den Säbelbereich im Deutschen Fechter-Bund, machen diesen Standort einzigartig in Deutschland. Derzeit gehören dem Stützpunkt Dormagen 23 Bundeskadersportlerinnen und -sportler an. Auch der Landeskader ist sehr breit aufgestellt und bildet eine gute Basis für die Zukunft und den Erfolg des Stützpunktes. Durch die gute Vernetzung nehmen auch Kaderathletinnen und -athleten anderer Vereine am Stützpunkttraining teil. Basierend auf den Entwicklungen der letzten Jahre ist festzustellen, dass die derzeit erfolgreichen Athletinnen und Athleten aus dem eigenen Nachwuchs den Weg in den Topbereich gefunden haben.

Wie in der Vergangenheit dominierten auch im Jahr 2023 die Juniorinnen und Junioren des Stützpunkts die nationale Konkurrenz in allen Bereichen. Dabei gingen sowohl beide Einzel-Titel, als auch beide Team-Titel an den TSV Bayer Dormagen. Auch das Herren-Team landete auf Platz 1 bei den nationalen Meisterschaften.

Besonders erfreulich im Jahr 2023 waren die überragenden Erfolge von Matyas Szabo im Einzel. Konstante Leistungen in mehreren Wettbewerben wurden durch den Gewinn des Grand Prix in Frankreich (Orleans) gekrönt. Hier ließ Szabo die komplette Weltelite hinter sich, gewann Gold und setzte somit ein großes Ausrufezeichen hinter seine Olympia-Ambitionen.

Zur Sicherung und Fortentwicklung des Bundesstützpunktes ist der Neubau eines Fechtzentrums ein wichtiges Anliegen für den Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Dormagen.

Handball

Der Handball-Standort Dormagen wurde von einem unabhängigen Komitee im Jahr 2023 und somit zum fünften Mal in Folge mit dem Jugendzertifikat der Handball-Bundesliga für hervorragende Nachwuchsarbeit belohnt. Dieses Jahr erhielt der TSV Bayer Dormagen die Auszeichnung des Jugendzertifikats sogar mit Stern, ein Beweis für die hervorragende und kontinuierliche Arbeit, die in den letzten Jahren am Standort Dormagen geleistet wurde und bestätigt den eingeschlagenen Weg der strukturellen Weiterentwicklung.

Die Verantwortlichen des TSV Bayer Dormagen setzen auf systematische und kontinuierliche Nachwuchsausbildung, mit dem Ziel die erste Mannschaft jedes Jahr mit talentierten Nachwuchsspielern auszustatten. Neben Jugendkoordinator Dennis Horn sind es fünf weitere lizenzierte Trainer, die für eine optimale Betreuung des Nachwuchses sorgen.

Zurzeit nehmen neben der ersten Mannschaft weitere zwei Seniorenmannschaften sowie zehn männliche Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Auch die Kleinsten (F-Jugend, Minis und Bambinis) nehmen regelmäßig an Spielfesten teil und erhalten dort die ersten Turniererfahrungen.

Bundeskadersportler des Stützpunktes wie Sören Steinhaus, Aron Seesing, Max Schmidt, Jan Schmidt, Krischa Leis und Malte Adam wurden regelmäßig zu Nationalmannschaftslehrgängen eingeladen.

Sören Steinhaus wurde im Jahr 2023 in Berlin mit der U-21 Nationalmannschaft Weltmeister, ein weiteres Indiz für die Qualität der Nachwuchsarbeit in Dormagen. Jan Schmidt und Krischa Leis erreichten darüber hinaus bei der U19-Weltmeisterschaft einen starken fünften Platz mit der Nationalmannschaft.

Moderner Fünfkampf

Im Jahr 2023 konnte die Abteilung Moderner Fünfkampf des Neusser Schwimmvereins große Erfolge verzeichnen, insbesondere durch Sarah Dicks, die herausragende internationale Platzierungen erreichte. Sie wurde U19-Weltmeisterin im Einzel und Europameisterin in der Staffel im Biathle. Außerdem gewann sie WM-Silber im Triathle. Ihre etwas jüngere Schwester Hannah Dicks errang den Titel der Vize-Europameisterin in der U17-Altersklasse. Christoph Lemken zeigte ebenfalls starke Leistungen bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Litauen und belegte mit dem deutschen Team den vierten Platz. Diesen vierten Platz erreichte er erneut bei der Europameisterschaft in der Türkei. Eine weitere erfreuliche Medaille wurde von Lena

Dicks bei der Kadetten-Europameisterschaft im Biathle gewonnen. Dort wurde sie Vize-Europameisterin in der Staffel. Dies zeigt, dass die Erfolge der Fünfkämpfer aus Neuss auf mehreren Schultern verteilt sind und die Erfolge des Stützpunkts auf gute Basisarbeit zurückzuführen sind, nicht nur auf das Talent einzelner Sportlerinnen und Sportler.

Rudern

Der Neusser Ruderverein ist seit 2005 zusammen mit dem Crefelder Ruderclub und dem RC Germania Düsseldorf einer der drei Trägervereine des Landesstützpunktes Rheinland-Nord (Düsseldorf, Neuss, Krefeld, Duisburg, Wesel). Um leistungsstarke Mannschaften für die Deutschen Jugendmeisterschaften und die Deutschen U23-Jahrgangsmeysterschaften zu bilden, wird eng mit den anderen Rudervereinen innerhalb des Landesstützpunktes zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit wurde auch im Jahr 2023 fortgesetzt, zum Beispiel durch ein gemeinsames Rudertrainingslager in den Osterferien, gemeinsame Großboot-Trainingswochenenden und Lehrgänge, Ruderergometer-Tests sowie die Bildung von gemeinsamen Renngemeinschaftsbooten. Trotz des Ausscheidens einiger der erfolgreichsten Ruderinnen der letzten Jahre, blieb die Leistungsgruppe des Stützpunkts äußerst erfolgreich. Einige der wichtigsten Erfolge des Stützpunkts im Jahr 2023 waren:

- Ein **Vize-Weltmeistertitel** bei den U23-Weltmeisterschaften durch Olivia Clotten
- ein 8. Platz bei den Ruder-Weltmeisterschaften (offene Altersklasse)
- 2 Gold-, je eine Silber- und Bronzemedaille, ein 4. Platz und ein 6. Platz bei den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften U23, U19 und U17
- eine Goldmedaille bei den Deutschen Ruderergometer-Meysterschaften
- eine Silbermedaille bei den Deutschen Großbootmeysterschaften
- eine Gold- und eine Silbermedaille bei den Deutschen Hochschulmeysterschaften
- ein 5. Platz bei den Deutschen Sprintmeysterschaften
- eine Reihe von Siegen bei den Internationalen Regatten in Gent/Belgien und Ratzeburg

Netzwerkarbeit

Die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen des LSB NRW, der Deutschen Sporthochschule Köln, Momentum und ähnlichen Organisationen, sowie der Besuch von Wettkämpfen in den Schwerpunktsportarten hat einen deutlich positiven Einfluss auf den Aufbau und die Stärkung von Netzwerken gehabt. Diese gezielte Pflege von Kontakten stellt einen unverzichtbaren Aspekt der Arbeit des Leistungssportkoordinators dar und bietet eine hervorragende Gelegenheit, die bereits bestehende enge Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Athletinnen und Athleten im Leistungssport, Trainingsstützpunkten, Schulen und dem Rhein-Kreis Neuss zu vertiefen und zu erweitern.

Die Anerkennung des Gymnasiums Norf als "Offizieller Kooperationspartner des Olympiastützpunkts Rheinland" war ein bemerkenswertes Beispiel dieser Netzwerkarbeit. Diese Anerkennung wurde nach Vermittlung durch das Kreissportamt und einer fachlichen Prüfung der Rahmenbedingungen durch Mitarbeiter des Olympiastützpunkts Rheinland ausgesprochen. Sie würdigt das vorbildliche Engagement der Schule für den Leistungssport vor Ort und hat in den letzten zwei Jahren eine erweiterte Förderung durch den Rhein-Kreis Neuss und den Olympiastützpunkt Rheinland ermöglicht.

Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesstützpunkten

Der Rhein-Kreis Neuss bezuschusste im Jahr 2023 diverse Optimierungsmaßnahmen an den Bundes- und Landesstützpunkten mit insgesamt 94.816,53 €.

Das Vorhandensein von zahlreichen Bundes- und/oder Landesstützpunkten in einer Region bedeutet einen sichtbaren Beweis für erfolgreiche leistungssportliche Arbeit in den verschiedensten Bereichen. Nichtsdestotrotz bleibt es unabdingbar erforderlich, die vorhandenen Strukturen kontinuierlich zu verbessern und die Arbeit der leistungssporttreibenden Vereine konstant und spürbar zu unterstützen. Dies erfolgte im Jahr 2023 gezielt und spezifisch nach den individuellen Bedürfnissen der verschiedenen Sportarten.

- **Säbelfechten:** Anschaffung von Trainings- und Büroequipment für Bundeskaderathletinnen und -athleten, für eine flugtaugliche leichte Physiotherapieliege sowie für Equipment der digitalen Trainingsdokumentation
- **Kanu:** Leistungsoptimierende Trainingslager für einen Kaderathleten, für ein Boot mit Paddel und ein Herzfrequenzmesssystem
- **Leichtathletik:** Kostendeckung eines Trainingslagers für die Nachwuchskadersportlerinnen und -sportler der Leichtathletikabteilung
- **Ringern weiblich:** Anschaffung von Athletikequipment und die Finanzierung diverser Trainingslager in Polen, Norwegen, Leipzig und in Bayern
- **Rudern:** Anschaffung eines Renn-Doppelzweiers
- **Schwimmen:** Kostendeckung eines Trainingslagers für die Kaderathletinnen und -athleten des Neusser Schwimmvereins
- **Handball:** Mitfinanzierung der Anschaffung eines mobilen Hallenbodens für die Durchführung von Ligaspielen
- **Taekwondo:** Anschaffung eines Materialwagens, Athletikequipment, elektronische und konventionelle Schutzausrüstung und Aufbewahrungsequipment
- **Ringern männlich:** Anschaffung einer Ringermattendecke und Ringermattenelemente für das Stützpunkttraining
- **Moderner Fünfkampf:** Anschaffung von zwei Trainingsuhren, eines Ninja Cross Geräts, Wasserhanteln und Poolnudeln sowie ein Krafttrainingskäfig
- **Hockey:** Anschaffung von spezifischer Torwart-Ausrüstung, Schiedsrichter-Ausstattung und Trainingsequipment

- **Radsport:** Anschaffung von Wettkampfmateriale und Werkzeug zur Verbesserung der technischen Ausstattung des Stützpunktes Radsport
- **Basketball weiblich:** Durchführung von Leistungscamps zur Leistungsdiagnostik der einzelnen Spielerinnen
- **Voltigieren:** Anschaffung eines Voltigiergurtes, eines Sattels sowie Anschaffung von Verschleißteilen des Bahnplaners und Wartungsarbeiten am Traktor
- **Bahnengolf:** Anschaffung von Minigolfschlägern, einer Hindernisbahn, Balltaschen, Ballaufheber und eines Laptops für die Trainingsdokumentation.
- **Eliteschule des Sports NGK:** Anschaffung von Trainings- und Sportgeräten
- **Eliteschule des Sports BVS:** Ausstattungen für die Ausbildung im Athletiktraining, Ausstattungen für die Ausbildung im Säbelfechten, Materialien für die Ausbildung in der Ballschulung
- **Kooperationsschule des OSP Rheinland Gymnasium Norf:** Anschaffung eines Schwerlastregals, Equipment-Schrank, Athletikequipment, Anlage für das Reaktionstraining sowie eine Aufhängevorrichtung für Gymnastikmatten

Die kontinuierliche Optimierung der Trainingsbedingungen in den Stützpunkten trägt zur Verbesserung der Erfolgsaussichten der Top-Athletinnen und Top-Athleten bei und ermöglicht gleichzeitig die systematische Heranführung des talentierten Nachwuchses an die nationale und internationale Spitze.

Ausblick 2024

Der Beginn des Jahres 2024 läutet gleichzeitig den Start des olympischen Jahres ein. Leistungsträgerinnen und -träger der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss nutzen die nationalen und internationalen Wettkämpfe um sich für die Zielturniere ihres jeweiligen Spitzenverbandes zu qualifizieren.

Eine optimale Förderung und Unterstützung unserer Kandidatinnen und Kandidaten für Paris 2024 aber auch der talentierten Nachwuchssportlerinnen und -sportler muss gewährleistet sein. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Sicherung der sportlichen Ausgangssituation sind konsequent umzusetzen. Für die Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss wird es auch in Zukunft eine Kernaufgabe sein, die in der Region vorhandenen Potentiale systematisch auszuschöpfen und die nächste Generation von Spitzenathletinnen und -athleten ans Ziel zu führen. Dies muss durch eine achtsame Haltung und Nähe zu den Athletinnen und Athleten,

Adaptationsfähigkeit bei Veränderungen im Fördersystem und durch eine gut koordinierte Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Stützpunkten und dem 4-Türen Modell geleistet werden.

Wissenstransfer und Praxisberatung sollen weiter verstärkt im Fokus aller Bemühungen stehen. Die Aus- und Weiterbildung unserer Trainerinnen und Trainer als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis wird durch entsprechende Angebote weiterhin forciert.

Angebote von Momentum, LSB NRW, der Trainerakademie Köln und der Deutschen Sporthochschule Köln werden sorgfältig ausgewählt und vermittelt. Unser klares Ziel ist es, durch die Integration aktueller Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft die Trainingspraxis für Sportlerinnen und Sportler zu optimieren und somit einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen.

Die Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK wird fortgesetzt und ausgebaut. Die Sportlerinnen und Sportler werden proaktiv angesprochen und zu einer individuellen Beratung je nach Interesse geführt. Anschließend werden die Athletinnen und Athleten begleitend betreut. Die Drop-Out Quote von Leistungsträgerinnen und -trägern soll durch gezielte Individuallösungen weiter reduziert werden.

Die flächendeckende sportpsychologische Betreuung für Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer im Nachwuchsleistungssport soll auch im Jahr 2023 fortgeführt werden. Das Angebot der Initiative „MentalTalent“ soll weiterhin von Nachwuchssportlerinnen und -sportlern in Anspruch genommen werden. Workshop-Reihen und Infoveranstaltungen für die jungen Athletinnen und Athleten sind schon fest für das Jahr 2024 geplant. Ein weiteres Ziel ist es, auch andere Stützpunkte für die systematische, begleitende sportpsychologische Betreuung zu gewinnen.